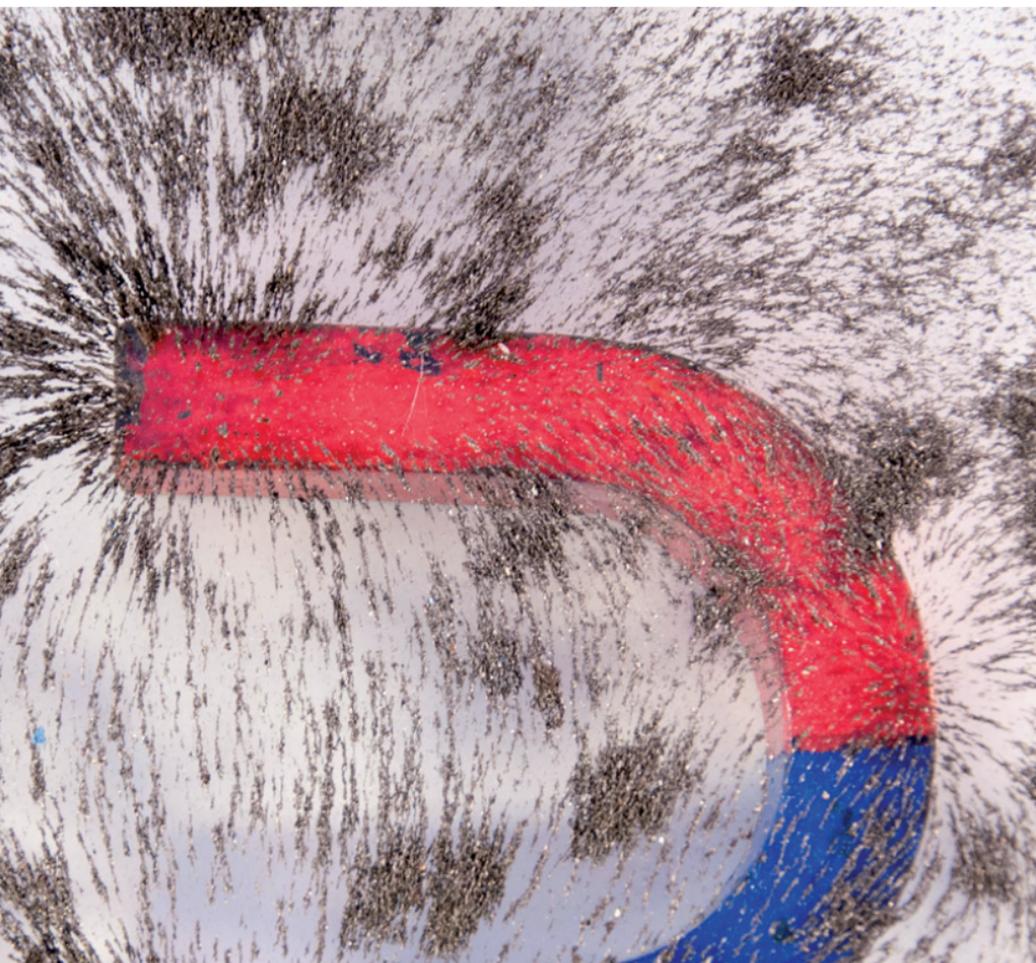


Bundesverband  
Katholischer Ehe-, Familien-  
und Lebensberaterinnen  
und -berater e.V.



## Magnetfeld Bindung

## **Akkreditierung der Fortbildungsveranstaltung**

Die Akkreditierung als Fortbildung für Psychotherapeut/innen ist beantragt.

## **Büchertisch**

Während der Tagung stellt die Kongressbuchhandlung Auer & Ohler GmbH im Tagungshotel Fachbücher aus und bietet Neuerscheinungen aus Psychotherapie und Beratung zum Kauf an. Es besteht auch die Möglichkeit, Bücher zu bestellen, die nach der Tagung bequem an die Heimatanschrift versandt werden.

**Layout** Johannes Heling, EFL Coesfeld

**Titelbild** Istockphoto

**Fotos** Johannes Heling

**Druck** Saxoprint Dresden

---

Die Tagung wird aus Mitteln des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend finanziell gefördert.



## Magnetfeld Bindung

Mit dem Thema „Magnetfeld Bindung“ nehmen wir in der Fortbildungsveranstaltung 2018 Grundbedürfnisse und -notwendigkeiten jedes Menschen in den Blick. Alle leben in Beziehungen und/oder sehnen sich nach fester Bindung. Die Fähigkeit, solche einzugehen, wird schon in der Eltern-Kind-Beziehung entwickelt. Bereits die Nabelschnur ist lebensnotwendige und nährendere Verbindung. Diese Verbundenheit existiert auch weiter, wenn das Kind auf die Welt gekommen ist. Es braucht erfahrbare und zärtliche Verbindung zur Bezugsperson; dies ist ebenso wichtig wie Nahrung und Versorgung. Eine stabile und liebevolle Bindung zu den (elterlichen) Bezugspersonen schafft die Grundlage, dass spätere Beziehungen gelingen und feste Partnerschaften eingegangen werden können. Bindungserfahrungen aus der Kindheit prägen jeden Menschen.

Hatten wir zuverlässige und einfühlsame, also bindungssichere Eltern, vertrauen wir unserem Partner und gehen von seiner Unterstützung, von seinem Trost und Verständnis aus. Fühlten wir uns als Kind häufig abgelehnt, halten wir den Partner eher auf Distanz. Verhielten sich Eltern ihren Kindern gegenüber wechselhaft, dann verhalten sich viele als Erwachsene in ihrem Gefühlsfeld verunsichert.

In Verbindung sein, sich vom Partner emotional verstanden fühlen und das dem Partner gegenüber auch zu erwidern, gibt Sicherheit. Heute sind viele Menschen über Handy und andere (soziale) Netzwerke überallhin verbunden; aber Facebook-Freunde oder Followers entsprechen nicht dem Grundbedürfnis nach Bindung.

Alle psychologischen Schulen und auch die Neuropsychologie beschäftigen sich mit dem Thema Bindung. Es wird von Spiegelneuronen im Gehirn gesprochen, die Bindung möglich machen.

Bindungsverhalten kann unterstützt und gelernt werden. Das ist eine der Hauptaufgaben in der Ehe,

Familien- und Lebensberatung. Bindungs- oder Nicht-Bindungsfähigkeit ist kein unveränderliches Schicksal, sondern Bindungsverhalten lässt sich auch im Erwachsenenalter erlernen. So bieten wir im Beratungsprozess Ratsuchenden einen verlässlichen und vertrauensvollen Rahmen. Für manche Menschen ist das völliges Neuland und kann z.B. ein Nachreifen ermöglichen.

Für den Vorstand

*Martin Kopf*  
Vorsitzender

*Hiltrud Franken-Horstmann*  
stellvertretende Vorsitzende

## Programm

P

Mittwoch, 18. April 2018

---

- 14.00 h Kaffee  
14.45 h Eröffnung, Begrüßung, Grußworte  
15.45 h Pause  
**16.00 h Vortrag**  
**Prof. Dr. med. Alexander Trost**  
**Magnetfeld Bindung? – Echo**  
**von Damals? – Lebenslange**  
**affektlogische Entwicklung!**  
17.30 h Abendessen  
**19.00 h Vortrag**  
**Marc Brost**  
**Geht alles gar nicht**  
**Wenn Familie und Beruf sich**  
**nicht vereinbaren lassen –**  
**und in die Beziehung das große**  
**Schweigen einzieht**  
20.30 h Chorprobe  
20.45 h Treffen der GruppenleiterInnen

Donnerstag, 19. April 2018

---

- Ab 6.45 h Frühstücksmöglichkeit  
7.30 h Spiritueller Tageseinstieg  
**9.00 h Vortrag**  
**Prof. Dr. Hildegund Keul**  
**Resilienz aus Verwundbarkeit .**  
**Wie in verbindlichen Beziehungen**  
**Kreativität und Verlässlichkeit wachsen**  
10.30 h Kaffeepause

Um beim Mittagessen den Andrang am Büffet zu entzerren, sind die Zeiten der Arbeitsgruppen in A und B eingeteilt. Die Aufteilung bedeutet keine inhaltliche Wertung und lässt nicht auf die Arbeitsform schließen.



Gruppen A

- 10.45 h Gruppenarbeit (bis 12.30 h)
- 12.30 h Mittagessen
- 14.30 h Gruppenarbeit (bis 15.45 h)
- 15.45 h Kaffeepause
- 16.15 h Gruppenarbeit (bis 18.00 h)

Gruppen B

- 10.45 h Gruppenarbeit (bis 12.00 h)
- 12.00 h Mittagessen
- 14.00 h Gruppenarbeit (bis 15.45 h)
- 15.45 h Kaffeepause
- 16.15 h Gruppenarbeit (bis 18.00 h)
- 18.00 h Abendessen
- 20.00 h Mitgliederversammlung  
des Bundesverbandes Katholischer  
Ehe-, Familien- und Lebensberaterinnen  
und -berater e.V.

---

**Freitag, 20. April 2018**

Ab 6.45 h Frühstücksmöglichkeit

7.30 h Spiritueller Tageseinstieg

**9.00 h Vortrag**

**Eva Barnewitz, M. Sc.**

**Vergangenheit ohne Zukunft?!**

**Wie Krieg, Folter und Trauma**

**Bindung erschweren**

10.30 h Kaffeepause

Gruppen A

- 10.45 h Gruppenarbeit (bis 12.00 h)
- 12.00 h Mittagessen
- 14.00 h Gruppenarbeit (bis 15.45 h)

Gruppen B

- 10.45 h Gruppenarbeit (bis 12.30 h)
- 12.30 h Mittagessen
- 14.30 h Gruppenarbeit (bis 15.45 h)
- 15.45 h Kaffeepause
- 16.00 h Gruppenarbeit von A u. B (bis 18.00 h)
- 18.15 h Treffen der GruppenleiterInnen  
Nachlese

- 19.15 h Sektempfang
- 19.30 h Festlicher Abend
- 20.45 h Auftritt Chor
- 21.45 h Klavier-Kabarett mit Florian Bölker
- 23.00 h Disco

P

---

### Samstag, 21. April 2018

- Ab 6.45 h Frühstücksmöglichkeit
- 9.00 h Aktuelle Stunde
- 10.15 h Abschlussgottesdienst
- 11.15 h Abschied nehmen
- 12.00 h Ende der Fortbildungsveranstaltung

## Chorproben und meditative Tänze

Die Termine für die Chorproben und die meditativen Tänze werden im Foyer angekündigt.

## Zu den Plenumsveranstaltungen

**Mittwoch, 18. April, 16.00 h**

**Prof. Dr. med. Alexander Trost**

*Facharzt für Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie, Facharzt für Psychosomatische Medizin, Systemischer Lehrtherapeut und Supervisor (DGSF), TZI-Lehrbeauftragter (RCI), NLP-Master-Practitioner*

V

### **Magnetfeld Bindung? – Echo von Damals? – Lebenslange affektlogische Entwicklung!**

Physikalische Metaphern für Beziehungsprozesse sind anschaulich und attraktiv; „Spiegelung“ und „Resonanz“ faszinieren - und reflektieren Ausschnitte unseres Erlebens. Folgt das Leben vielleicht fraktalen Logiken? Die Bindungstheorie liefert ein interaktionelles erkenntnis-

theoretisches Konzept, das einen neuen Blick auf Lebensdynamiken und „Störungen“ ermöglicht. In allen therapeutischen Beziehungen werden die frühkindlichen Beziehungserfahrungen mit ihren lebensprägenden Fortschreibungen wirksam. Diese sind rekursiv, dabei analog, affektiv und motorisch repräsentiert. Unser primär biologisch angelegtes Bindungssystem wird durch die Interaktionen mit den ersten Bezugspersonen ausgestaltet und bleibt lebenslang im Sinne eines inneren Navigationssystems erhalten, incl. regelmäßiger „Updates“. Je nach Bindungserfahrung werden eher ganzheitliche oder spezifisch einseitige Interaktionsstile, Lösungsformen zwischenmenschlicher Konflikte, oder Zugänge zu Herausforderungen bevorzugt. Wie also kann die beraterische Arbeitsbeziehung auf der Grundlage frühen Interaktions- und Bindungswissens so ausgestaltet werden, dass neue Lösungsmöglichkeiten frei werden?

**Mittwoch, 18. April, 19.00 h**

V

**Marc Brost**

*Jahrgang 1971, leitet das Hauptstadtbüro der Wochenzeitung „Die Zeit“. Er wurde mit mehreren Journalistenpreisen ausgezeichnet, unter anderem dem Theodor-Wolff-Preis. Gemeinsam mit seinem ZEIT-Kollegen Heinrich Wefing hat er das Buch „Geht alles gar nicht – Warum wir Kinder, Liebe und Karriere nicht vereinbaren können“ geschrieben. Es erschien 2015 im Rowohlt-Verlag.*

### **Geht alles gar nicht**

**Wenn Familie und Beruf sich nicht vereinbaren lassen – und in die Beziehung das große Schweigen einzieht**

Kennen Sie das Gefühl, zu wenig Zeit für alles zu haben? Für die Kinder, für den Job, für die Beziehung, für sich selbst? Glauben sie trotzdem, es sei schon irgendwie hinzubekommen, weil das ja alle behaupten

– die anderen Eltern, die Wirtschaft, die Politik? Marc Brost sagt: Es geht eben nicht. Weder bei den Müttern noch bei den Vätern. Und weil er selber Vater eines kleinen Sohnes ist, kann er sehr anschaulich erzählen, wie das so ist: Wenn man sich aufreißt. Und wenn in die Beziehung das große Schweigen einzieht.

Wer mit Paartherapeuten spricht, mit Ärzten und Psychologen, der stößt immer wieder auf ein paar Muster. Wie Paare verstummen, ihre Probleme ignorieren, bis es nicht mehr geht. Im Sport und in den Materialwissenschaften gibt es den Begriff „Ermüdungsbruch“: Da zerbricht etwas, weil es zu lange überlastet war. Die Mediziner sprechen auch von einer „Stressfraktur“. Wahrscheinlich könnte man den Begriff auch auf viele Beziehungen anwenden.

Nichts davon ist unausweichlich, niemand muss scheitern. Viele schaffen es ja, kriegen noch die Kurve, lernen aus Krisen. In seinem Vortrag „Geht alles gar nicht“ erzählt Marc Brost von kleinen und großen Missverständnissen, von alltäglichen Versäumnissen und dem ganz normalen Alltag in vielen Familien.

---

**Donnerstag, 19. April, 9.00 h**

**Prof. Dr. Hildegund Keul M. A.**

*Außerplanmäßige Professorin für  
Fundamentaltheologie und vergleichende  
Religionswissenschaft an der  
Julius-Maximilians-Universität Würzburg,  
leitet die Arbeitsstelle für Frauenseelsorge  
der Deutschen Bischofskonferenz.*



**Resilienz aus Verwundbarkeit. Wie in verbindlichen Beziehungen Kreativität und Verlässlichkeit wachsen**

Ob Beziehungen gelingen, wie verlässlich sie sind und welche Kreativität sie freisetzen, hängt wesentlich davon ab, wie die Partner/innen mit ihrer Verwundbar-

keit umgehen. Oder genauer gesagt: mit ihren Verwundbarkeiten. Denn „Vulnerabilität“ kommt immer im Plural zur Wirkung. Die eigene Verletzlichkeit und die der Anderen beeinflussen sich wechselseitig.

Der Vortrag rückt das bewegliche Machtgefüge der Verwundbarkeiten in verbindlichen Beziehungen in den Blick. Er benennt Impulse aus der wissenschaftlichen Vulnerabilitätsforschung, die für die Beratungsarbeit relevant sein können. Und er bringt theologische Perspektiven ein, die sich aus der christlichen Lehre von der Menschwerdung (Gottes und der Menschen) ergeben.

- Verletzlich sein, berührbar bleiben – wie kann das gehen?
- Widersprechen sich Verwundbarkeit und Resilienz prinzipiell? Oder wie kann aus Verwundbarkeit Resilienz wachsen?
- Was sagt hierzu der Glaube an einen Gott, der sich freiwillig der menschlichen Verwundbarkeit aussetzt?

Freitag, 20. April, 9.00 h



**Eva Barnewitz. M.Sc.**

*Dozentin für die Weiterbildungsakademie der Universität Konstanz für Narrative Expositionstherapie, Traumatherapeutin am Kompetenzzentrum Psychotraumatologie in Konstanz, Trainerin für Impact Therapie und Impact TherapyAssociate, Systemische Therapeutin, Beraterin und Supervisorin in eigener Praxis*

### **Vergangenheit ohne Zukunft?! Wie Krieg, Folter und Trauma Bindung erschweren**

Im Kontakt mit traumatisierten Menschen, insbesondere mit Flüchtlingen, zeigen viele Menschen Verunsicherung darüber, was „Trauma“ bedeutet, wie es entsteht, und wie damit umgegangen werden kann.

Die narrative Expositionstherapie ist ein evidenzbasiertes theoriegeleitetes Kurzzeitverfahren zur Behandlung von Überlebenden mehrfacher Lebensbedrohung, Naturkatastrophen, organisierter Gewalt, sexueller Gewalt, Misshandlung, Vernachlässigung und anderen schweren Traumatisierungen. Die Behandlung ist geeignet, implizite Gedächtnisrepräsentationen bei Betroffenen gezielt zu bearbeiten und zu rekonsolidieren. Dies ermöglicht eine neue Bedeutungszuschreibung und Integration der Lebenserfahrungen in den biographischen Gesamtzusammenhang, aktiviert die Ressourcen der Person und erlaubt korrigierende Beziehungserfahrungen im wertschätzenden und empathischen Kontakt. Es kommt auf diesem Wege zu einer Würdigung der Person und der Geschichte des Überlebenden. Durch den expliziten Testimony-Ansatz stützt NET darüber hinaus die Menschenrechtsarbeit.

## Arbeitsgruppen

G

### **Bindungstrauma und Sprachlosigkeit Grundlagen und praktische Implikationen der Impact Therapie**

1

*Eva Barnewitz, M.Sc.*

#### **Zur Gruppenarbeit:**

Die Arbeit mit traumatisierten Menschen und insbesondere mit Geflüchteten stellt verschiedenste Anforderungen an Fachkräfte: Wissen um das Konzept der Traumatisierung, Kenntnisse über Bindungstheorien, Verfügen über Möglichkeiten der nonverbalen Kommunikation und konkrete Handlungskompetenzen. In diesem Workshop werden Grundlagen der Themenbereiche „Trauma“ und „Bindung“ anhand praktischer Beispiele vermittelt; gemeinsam werden darauf aufbauend unter der Fragestellung „Anwendung und Umsetzung in der praktischen Arbeit“ Handlungsoptionen, Umsetzungsmöglichkeiten und darüber hinaus-

gehende wichtige Faktoren für eine gute, wirksame und nachhaltige Unterstützung und Begleitung traumatisierter Menschen erarbeitet. Dabei wird das Augenmerk auch auf Fragen zur Retraumatisierung und deren Vermeidung Beachtung finden. Anhand konkreter Beispiele des „bestpractice“ und anhand von Fallbeispielen der TeilnehmerInnen werden greifbare und umsetzbare Implikationen und Interventionen erarbeitet, mit Hilfe derer die Arbeit mit bindungstraumatisierten Menschen noch besser gelingen kann. Dabei finden auch die Sorgen der TeilnehmerInnen im Umgang mit traumatisierten Menschen Beachtung wie auch die Frage, wie die eigene Selbstfürsorge in diesem Kontext gelingen kann.

## 2

## **Die bindende Kraft des Gewahrens in den Basisbewegungen des Tango Argentino und in der Paar-Kontemplation**

**Johannes Feuerbach**

*Diplom-Pädagoge. Aus der Lomi-Körperarbeit, der Gestalttherapie, der Kontemplation und dem Tango entwickelte er „Beziehung, die man tanzen kann“: Eine Methode zur bewegungsorientierten und kontemplativen Gestaltung, Untersuchung, und Neugestaltung von Beziehungen. Er ist von der Europäischen Vereinigung für Psychotherapie akkreditiert und Gestalt-Lehrtherapeut. In Berlin arbeitet er in privater Praxis mit den Schwerpunkten Supervision, Paar- & Gruppentherapie und Kontemplation. Seine Workshops finden in Deutschland, Österreich, Italien und Ungarn statt.*

### **Zur Gruppenarbeit:**

Alles bindet sich, wenn auch nicht immer auf befriedigende Art und Weise. Doch wenn zwei oder mehr einander gewahr werden, ist Bindung unausweichlich; sie sucht diejenigen, die sich einander zuwenden. Die

damit verbundenen Turbulenzen zu erkennen, zu verstehen und zu meistern, dafür haben wir ein Leben und so viele Beziehungen lang Zeit wie nötig.

In der Gruppenarbeit untersuchen die Teilnehmerinnen Bindungserfahrungen, die sie mit den Basisbewegungen des Tango Argentino machen. Sie lassen sich als acht idealtypische bindende Kontaktepisoden gestalten und beschreiben. In den Basisbewegungen werden sie als Kontaktqualitäten und Kompetenzen erlebbar. Hier und da fließen sie über in andere partnerschaftliche Begegnungen, in gruppendynamische Erfahrungen tragender Achtsamkeit und in die Stille. Das Erlebte wird in Kleingruppen und mit Hilfe der Paar-Kontemplation reflektiert. Sie ist ein kurzes, Beziehung stiftendes und heilsames Ritual, das interessierte Paare gut auch in einem vollen Alltag platzieren können.

Methode: Körper- und erlebnisorientierte Selbsterfahrung mit Hilfe der Basisbewegungen des Tango Argentino, der Meditation und der Paar-Kontemplation. Vorerfahrungen sind nicht nötig.



## 3

**Bindung und Körpererfahrung: Heilende Erinnerungen in der Pesso-Therapie****Barbara Fischer-Bartelmann**

*Psychologische Psychotherapeutin. Studium der Philosophie (MA), Theologie und Psychologie (Dipl.), Aufbaustudium Erwachsenenbildung und Adult Development in München, Oxford, Harvard. Weiterbildungen in Systemischer Therapie und Körperpsychotherapie, Ego-State Therapie, Trauma-Therapie. Ausbilderin für EPL, KEK, KOMKOM, Familienteam. Internationale Lehrtherapeutin Pesso-Therapie, Vorstandsmitglied der deutschen Pesso-Vereinigung, Autorin zahlreicher Fachartikel v.a. zur Behandlungstechnik. Seit 1991 tätig in eigener Privatpraxis für Coaching und Psychotherapie.*

**Zur Gruppenarbeit:**

Wie kann man mangelnde Bindungserfahrungen oder Entwicklungstraumata auflösen, die ihre Wurzeln ja meist in der präverbalen, ja sogar pränatalen Zeit haben?

Das kann nur dann in der nötigen Tiefe geschehen, wenn wir auch in der Therapie in diejenige Form der Erfahrungen eintauchen, die dieser Lebensphase entsprechen: die non- und paraverbale Kommunikation, psychophysiologische Emotions-Regulation, Körperkontakt und Berührungsqualität.

Mithilfe der „Akkommodation“ durch Rollenspieler, also der Vermittlung genau derjenigen Interaktionserfahrungen, die in den prägenden Lebenssituationen nötig gewesen wären, können KlientInnen in Berührung kommen mit den ursprünglichen gesunden Bindungs-Bedürfnissen. Sie erschaffen auf sichere und kontrollierte Weise individuelle heilende Szenen. Diese können als „synthetische Erinnerungen“ in genau demjenigen Entwicklungskontext verankert werden, wo ursprünglich Verletzungen geschehen sind. So ist eine tiefgehende Heilungserfahrung möglich. Statt durch die erlebten Wunden kann das Erleben und

Handeln im Jetzt geprägt werden durch das intensive Erleben eines gesunden und integrierten Selbst, wie es sich „im besten Fall“ hätte bilden können.

- Theoretische Einführung
- Selbsterfahrung
- Schulung der Beobachtung von Körpersignalen
- Möglichkeiten der Interpretation und Exploration von Körperimpulsen
- Ausblick auf die Möglichkeiten der therapeutischen Arbeit in „Pesso-Strukturen“

## **Von der Schleife zum Knoten – Bindungsformen und -mechanismen in Patchworkfamilien –**

4

### **Katharina Grünewald**

*Diplom Psychologin; 47 Jahre alt; lebt und arbeitet in Köln; Mutter von 2-4 Kindern; Psychotherapeutin (analytische Intensivbehandlung, WGI); Ausbildung in Transaktionsanalyse; seit 2007 eigene Praxis für Patchworkfamilien; Lehrdozentin beim Kölner Institut für Kindertherapie (KIKT); Supervisorin; Autorin des Buches ‚Glückliche Stiefmutter. Geht’s mir gut, geht’s allen gut‘*

### **Zur Gruppenarbeit:**

Patchworkfamilien sind immer Familien, die mit einer „systemimmanenten Trennung“ leben müssen. Wie kann das gut gehen? Wie gelingt eine neue familiäre Einheit, die ein regelmäßiges Auseinandergelien miteinbezieht? Was sind hier Bindungsfaktoren?

Das Seminar beleuchtet auf der Grundlage der tiefenpsychologischen Wirkungsanalyse von Patchworkfamilien die besonderen psychologischen Bedingungen dieser Familienform und zeigt Möglichkeiten zur Gestaltung von Beratungsprozessen auf. Je nach Interessenslage werden anhand von Fallbeispielen,

durch theoretischen Input, Übungen und Erfahrungsaustausch von den TeilnehmerInnen eingebrachte Themenschwerpunkte bearbeitet. Interessante Fragen könnten z.B. sein:

- Wie hilft man, die oftmals durch Streit ‚verkehrte‘ Bindung zwischen den Expartnern zu entflechten?
- Was ist, wenn Entwicklungsaufgaben der Kinder durcheinanderkommen? Z.B. kommt es in der Pubertät anstatt einer altersgemäßen Ablösung von den Eltern zum verstärkten Klammern an diese. Was kann helfen, die Bindungsverhältnisse wieder zu recht zu rücken?
- Viele Stiefelternteile leiden darunter, dass die ‚Erziehungsberechtigung‘ als machtvolleres Bindungsinstrument fehlt – wie kann dennoch eine Bindung gelingen?
- Was gilt es in den unterschiedlichen Phasen der Entwicklung zur Patchworkfamilie bei der Beratung zu beachten? Was sind Besonderheiten einer jeden Phase?
- Wie können Eltern den Kindern und gleichzeitig ihrer neuen Liebe gerecht werden? D.h. Wie schafft man dafür wechselseitig Raum?

## 5

## **Kontakt- und Bindungskompetenz von Helferinnen und Helfern**

**Dr. Wolfgang Heinz**

*Psychologischer Psychotherapeut, Ausbildung in Gestalttherapie und Psychoanalyse. Arbeit in eigener Praxis und als Dozent, Supervisor und Lehrtherapeut in der Ausbildung von Psychotherapeuten.*

### **Zur Gruppenarbeit:**

Die Qualität des Kontaktes bzw. der Bindung zum Klienten ist der Schlüssel für eine erfolgreiche Beratung. Welche Kontaktqualität bietet die Beraterin oder der Berater welchem Klienten, welcher Klientin an?

Dieses Seminar gibt dem Teilnehmer die Möglichkeit sich differenziert darüber Gedanken zu machen bzw. über angeleitete Selbsterfahrungsübungen dazu Erkenntnisse zu gewinnen. Ätiologisch gesehen ist die eigene erfahrene Bindung zu den eigenen Bezugspersonen Grundlage für die Qualität des Kontaktangebotes das Jemand macht. Diese Veranstaltung bietet auch die Gelegenheit Erkenntnisse bezüglich der in der eigenen Kindheit erfahrenen Kontakte und Bindungen zu gewinnen. Die Bewusstheit der eigenen Kontakt- und Bindungserfahrungen kann sehr hilfreich sein für den Umgang mit den Klientenproblemen und das Verständnis für die Klientenprobleme.

### **Emotionsfokussierte Paartherapie – mit der Bindung im Paar arbeiten**

6

**Oskar Holzberg**

*Diplompsychologe, Psychologischer Psychotherapeut (TP), Supervisor. Dozent (TP, Paartherapie) am ZAP, Lübeck und Institut Meilen, Zürich. Weiterbildung und Schulung von Teams und Beratungsstellen. Ausbildungen in Paar- und Sexualtherapie (DGfS), Humanistischer Psychotherapie, Erickson-Hypnotherapie, Pessio-Therapie, Systemischer Paartherapie (R. Welter-Enderlin) und Emotionsfokussierter Paartherapie (ICEEFT, Johnson). Publiziert in BRIGITTE, STERN, GEO etc. Letzte Buchveröffentlichungen: „Schlüsselsätze der Liebe“ und „Neue Schlüsselsätze der Liebe“ (beide bei DuMont). Verheiratet, drei Kinder.*

#### **Zur Gruppenarbeit:**

Die Emotionsfokussierte Paartherapie (EFT) wurde in einem langjährigen Prozess aus praktischer Arbeit und begleitender Forschung von Prof. Sue Johnson entwickelt. EFT setzt die Erkenntnisse der Bindungstheorie konsequent um und verbindet sie mit Interventionen aus der systemischen und humanistischen Psy-

chologie zu einer wirksamen therapeutischen Methode. Das Bindungsgeschehen im Paar wird dabei als alle Interaktionen der Partner bestimmender Prozess verstanden. EFT ist die Paartherapie mit den empirisch belegten höchsten Erfolgsquoten, aber vor allem zeichnet sie sich durch ein klar formuliertes therapeutisches Modell aus.

EFT bietet Paartherapeuten eine neue, integrative Perspektive und auch in schwierigen therapeutischen Prozessen eine Orientierung für therapeutisches Handeln.

Dieser Workshop vermittelt die Grundgedanken und die grundsätzliche Arbeitsweise in der EFT durch Übungen, Videos und Arbeitsbögen. Anhand von Fallbeispielen können wir die EFT theoretisch und praktisch reflektieren, um zu lernen, Paare mit der „Bindungsbrille“ zu betrachten.

## 7

## **Darf es mir gut gehen, selbst wenn es Dir schlecht geht...? Selbstfürsorge mit den MEA-Klopftechniken**

**Kerstin Horngacher**

*Diplom-Psychologin, Systemische  
Therapeutin, Coach und Supervisorin (IFWI  
SG). Heilpraktikerin (PT) und MEA-Tutorin.  
Angestellt in der psychologischen Beratung  
für Studierende in Vechta. Freiberuflich  
tätig seit über 15 Jahren in freier Praxis,  
Supervisionen, Fortbildungen und MEA-  
Ausbildungen v.a. im Raum Osnabrück  
und in Lentas/Kreta.*

### **Zur Gruppenarbeit:**

Vielleicht haben Sie vom „Klopfen“ gehört – sei es als EFT (G. Craig) oder als PEP (M. Bohne) oder vielleicht auch als MEA, wie ich es nenne. Bei diesen und ähnlichen Ansätzen wird die gedankliche, sprachliche, mitunter verhaltensmäßige Auseinandersetzung mit stressenden Situa-

Sekretariat des Bundesverbandes Katholischer  
Ehe-, Familien- und Lebensberaterinnen und -berater e.V.  
Ramona Welteke  
Hintere Straße 28A  
31840 Hessisch Oldendorf



**ANMELDUNG**

.....  
Name

.....  
Vorname

.....  
Straße

.....  
Hausnummer

.....  
PLZ

.....  
Ort

.....  
Telefon

.....  
E-Mail

- Ich bin damit einverstanden, meine Anmeldebestätigung und Gruppeneinteilung per Mail zu bekommen.

.....  
Bistum

Hiermit melde ich mich verbindlich zur Fortbildungsveranstaltung des Bundesverbandes Kath. Ehe-, Familien- und Lebensberaterinnen und -berater an.

- Ich bin **Mitglied** des Bundesverbandes
- Ich bin **nicht Mitglied** des Bundesverbandes
- Ich möchte ein Einzelzimmer
- Doppelzimmer zusammen mit

.....  
Ich möchte in einer der Arbeitsgruppen  
mitarbeiten.

Wenn weniger als drei Arbeitsgruppen angegeben sind, wird die Anmeldung eine Woche später berücksichtigt. Die Anmeldung kann auch per E-Mail erfolgen.

- Ich wünsche vegetarische Kost.

Mir ist bekannt, dass meine Anmeldung erst dann berücksichtigt wird, wenn die Tagungsgebühr auf dem Konto des Bundesverbandes eingegangen ist (Darlehnskasse Münster e. G., IBAN: DE82 4006 0265 0004 1734 01 BIC: GENODEM1DKM).

Bitte geben Sie als Verwendungszweck Vor- und Nachname der Teilnehmerin / des Teilnehmers an.

.....  
Datum

.....  
Unterschrift



tionen um eine körperliche Dimension der Klopfakupressur erweitert. Dabei kommt es meist zu Entspannung und mitunter zu verblüffenden kognitiven und emotionalen Wendungen. Die chinesische Medizin geht davon aus, dass Blockaden in den Meridianen (Energiebahnen) gelöst würden. Doch dieser Idee muss man nicht folgen. Bisher gibt es nur Hypothesen, weshalb „Klopfen“ so effektiv ist. MEA, das historisch „Meridian-Energie-Arbeit“ heißt, nennen Anwender inzwischen gern: „MachSichEinfachAnders.“ oder: „Mental-Emotional-Achtsam“ oder auch: „mal einfach arbeiten“.

Da sich Beziehungen aus dem Kontakt von mindestens zwei Personen definieren, kann jede dieser Personen für die eigene Stabilität und Souveränität etwas tun. Dies hat eine Auswirkung auf die Beziehung, unabhängig davon ob auch die andere Person etwas für sich selbst, den anderen oder die Beziehung tut. Die MEA-Selbsthilfetechnik ist eine Möglichkeit, mit Stütze eines kleinen Rituals, achtsam zu sein für das was ist, und sich zu erlauben, sich mit allen Schwächen und Schwierigkeiten zu lieben und zu akzeptieren.

Sie sind eingeladen, MEA offen oder verdeckt an einem eigenen Thema anzuwenden, die Erfahrungen zu reflektieren und mit dem Transfer in die Praxis zu starten.

In diesem Workshop

- lernen Sie MEA zur Selbstanwendung kennen
- probieren Sie MEA miteinander und aneinander aus
- erlernen Sie ein Werkzeug, mit dem Sie mit wenig Zeitaufwand Selbstfürsorge betreiben können – im privaten wie im beruflichen Umfeld
- diskutieren wir Hypothesen der Wirksamkeit von MEA
- bekommen Sie einen Eindruck, wie sich MEA mit Klienten/Klientinnen anwenden lässt.

## 8

**Das Enneagramm in Beziehungen –  
Einblicke in die Dynamik menschlichen  
Miteinanders****Carola Kalitta-Kremer**

*Seit 2004 selbständig als Trainerin, Mediatorin und Coach. Zuvor neun Jahre Tätigkeit als Leiterin Unternehmenskommunikation bei einem internationalen Unternehmen der Lebensmittelindustrie.*

*Schwerpunkte der Seminarthemen:  
Konfliktmanagement, Teamentwicklung,  
Mitarbeiterführung, Selbstmanagement.*

*Studium und Qualifikationen:*

*Diplomkommunikationswirtin (HdK, Berlin),  
Kommunikationsberaterin (IWL nach Schulz  
von Thun, München), Mediation (IME,  
Bielefeld), Team Management Systems,  
Motivational Interviewing, Züricher  
Ressourcen Modell, Persönlichkeits-System-  
Interaktionen, Enneagramm, Gewaltfreie  
Kommunikation, Wertimagination.*

**Zur Gruppenarbeit:**

Menschen sehnen sich nach gelingenden Beziehungen, nach der Erfahrung, geliebt und angenommen zu sein, so wie sie sind. Dies gilt vor allem für Paarbeziehungen. Im harmonischen Miteinander wie auch in Zeiten von Konflikten sind wir stets mit unserer gesamten Persönlichkeit involviert. Unsere inneren Muster, Motive und Ängste prägen unser Fühlen, Denken und Handeln – gerade auch im Kontakt mit unseren Nächsten.

Dabei ist und bleibt jeder einzigartiges Individuum. Dennoch gibt es unter uns Menschen bestimmte Muster, die unsere Persönlichkeit prägen. Das Enneagramm ist eine sehr alte Typenlehre, die uns einen spannenden und erkenntnisreichen Einblick gewährt in die „Neun (altgriechisch „ennea“) verschiedenen Muster der menschlichen Seele“. Mit ihnen erkennen wir, worin sich Menschen deutlich unterscheiden, bzw.

worin sie sich ähnlich sind. Die Arbeit mit dem Enneagramm bedeutet zuallererst, sich selbst besser auf die Spur zu kommen und sich seiner eigenen Antreiber und Motive, aber auch der eigenen Befürchtungen und Begrenzungen bewusst zu werden. In der Grundhaltung geht es hier nicht um Bewertung und Etikettierung, sondern vor allem um liebende Annahme, dessen, was mich ausmacht. In einem weiteren Schritt ebnet es den Weg für persönliche Weiterentwicklung.

In Blick auf Beziehungen lädt das Enneagramm dazu ein, die Dynamik zwischen Paaren unter der Brille der neun Persönlichkeitsmuster zu betrachten – ein zuweilen sehr entlastender und erhellender Prozess. Er bietet uns als Beratern die Chance, unsere Klienten dabei zu unterstützen, sich selbst und dem Partner deutlich mehr Verständnis entgegen zu bringen, um dann gemeinsam Wege für ein besseres Miteinander erarbeiten zu können.

Methode: Wechsel aus kurzen Impulsvorträgen, Gruppen- und Einzelarbeiten, bei denen die Teilnehmer das Enneagramm als kostbares Werkzeug für ihre Beratungstätigkeit kennenlernen.



## 9

**Liebe und Intimität im Magnetfeld Bindung****Petra Loy**

*Heilpraktikerin für Psychotherapie (HPG), Gestalttherapeutin, Paar- und Sexualtherapeutin (GIPP e.V.), Lehrtherapeutin für Integrative Paartherapie und Paarsynthese (GIPP e.V.), NLP-Practitioner, Ausbildung in TZI, Mitbegründerin einer paartherapeutischen Intensivgruppe an der Psychosomatischen Klinik Bad Neustadt, seit über 10 Jahren selbstständig in eigener Praxis mit dem Schwerpunkt Paartherapie*

**Guido Loy**

*Facharzt für Psychosomatik und Psychotherapie, Sozialmedizin, Paar- und Sexualtherapeut (GIPP e.V.), Lehrtherapeut für Integrative Paartherapie und Paarsynthese (GIPP e.V.), Ausbildung in EMDR und spezielle Psychotraumatherapie, Leitender Oberarzt und Leiter der Tagesklinik der Psychosomatischen Klinik Bad Neustadt, Mitbegründer einer klinischen paartherapeutischen Intensivgruppe*

**Zur Gruppenarbeit:**

Trotz der Vielfältigkeit partnerschaftlichen Zusammenlebens lebt Liebe von Intimität. Viele Aspekte der zeitgenössischen Kultur rauben jedoch „dem Selbst die Fähigkeit, sich auf volle Erfahrung der Leidenschaft einzulassen und sie zu leben.“ (Eva Illouz). So werden das Verständnis von Intimität und die Liebesfähigkeit, resultierend aus frühen Bindungserfahrungen, zum Schlüssel gelingender oder scheiternder partnerschaftlicher Liebesbeziehungen. Liebe und Intimität sind aus paardynamischer Sicht untrennbar miteinander verbunden. Mich dir liebend anzuvertrauen oder dich streitend zu bekämpfen fördert oder zerstört Bindung und somit auch Intimität.

Das von Michael Cöllen entwickelte paartherapeutische Verfahren der Paarsynthese umfasst in seiner psychologischen Methodik drei Ebenen: 1. Die Bear-

beitung von Partnerkrisen durch Ablösung von Altlasten und ihren Kränkungsmustern, 2. die schöpferisch-sinnliche Entfaltung der im Paar angelegten Liebespotenziale durch den vertieften intimen Dialog und 3. die gemeinsame Sinn- und Wertorientierung des Paares zur bewussten Gestaltung von Liebesglück.

Die Gruppenarbeit gibt Gelegenheit sich mit der Methodik der Paarsynthese vertraut zu machen. Eingesetzt werden Selbsterfahrungselemente, Austausch in der Gruppe, Kleingruppenarbeit, theoretische Impulse und praktische Übungen.

## **Bindung – Band und Bürde**

10

### **Dr. Ralf Schäfer**

*Diplom-Psychologe, Universitätsklinikum Düsseldorf, Klinisches Institut für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, Dozent für Bindungstraining, Leitender Psychologe Psychophysiologisches Labor, Leiter Gruppenleiter, Jugend- und Heimerzieher, Arbeitsschwerpunkte: Psychophysiologische Affektforschung, wissenschaftliche Methodik, Bindungstraining*

### **Dirk Rampoldt**

*Diplom-Psychologe, Universitätsklinikum Düsseldorf, Klinisches Institut für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, Dozent für Bindungstraining, Ausbildung zum Psychologischen Psychotherapeuten (seit 2014), AHG Düsseldorf, Psychosomatische Rehaklinik (2014-2015), Psychotherapeutische Praxis Florian Blumenthal (seit 2016), Das Auditorium e.V. Fort- und Weiterbildung für Ärzte und Psychologen ([www.dasauditorium.de](http://www.dasauditorium.de)), Arbeitsschwerpunkte: Bindungstraining,*

*Emotions- und Mimikforschung,  
Facial Action Coding System (FACS),  
Psychotherapieforschung*

**Zur Gruppenarbeit:**

Die in den 70er-Jahren von John Bowlby formulierte Bindungstheorie gilt heute Psychotherapieschulen übergreifend als die Basis zur Beschreibung eines der wesentlichen Grundbedürfnisse psychischen Wohlbefindens: der zwischenmenschlichen Beziehung.

Aktuelle Befunde der Psychotherapieforschung belegen die Bedeutung von Bindung und Beziehung als unabdingbare Voraussetzung für emotionsgeleitete Veränderungsprozesse in Psychotherapie und Beratung. Wie grundlegend die ersten Bindungserfahrungen als Blaupause für zukünftige Beziehungskonstellationen sind, kann auch mit aktuellen neurobiologischen Forschungsergebnissen belegt werden. Dabei zeigt sich nicht nur ein deutlicher Zusammenhang zwischen eigenen Bindungsstilen und dem kompetenten Umgang mit Emotionen und Konflikten, sondern auch eine transgenerationale Interaktion mit erhöhtem Risiko für psychische und psychosomatische Erkrankungen bei unsicheren frühen Bindungserfahrungen.

In diesem zweitägigen Seminar soll die Bedeutung des Bindungskonzepts für die therapeutische und beraterische Tätigkeit im Vordergrund stehen. Neben der theoretischen Einführung in die entwicklungspsychologischen und neurobiologischen Grundlagen der Bindungstheorie und Affektentwicklung, wird es auch Gelegenheit geben, sich mit eigenen Bindungserfahrungen und deren Konsequenz für die eigene Arbeit mit Patienten und Klienten auseinanderzusetzen.

Am Beispiel des wir2 Bindungstrainings für Alleinerziehende wird zudem ein bindungsorientiertes und affektzentriertes Interventionsprogramm vorgestellt.

## **Bindungswissen und Mentalisieren in der EFL-Beratung – theoretisch vermittelt, praktisch erlebt**

11

**Prof. Dr. med. Alexander Trost**

### **Zur Gruppenarbeit:**

Nach einer Wiederauffrischung neurobiologischer, früh-interaktioneller und bindungstheoretischer Grundlagen der sich lebenslang wandelnden und prägenden Bindungsrepräsentationen werden wir uns anhand von Forschungsergebnissen und auch praktisch mit der Wirkung unserer eigenen Bindungsstile befassen. Dann werden wir anhand von Fallarbeit ein bindungsorientiert-systemisches Navigationsmodell für den Beratungsprozess ausprobieren, und schließlich Mentalisierungsdiagnostik und -förderung in der EFL-Arbeit kennen lernen. Spontane thematische Wünsche aus dem Teilnehmerkreis werde ich möglichst berücksichtigen.

## **Sexualität und Bindung**

12

**Detlef Vetter**

*Dipl.-Psych., Psychologischer Psychotherapeut, Ausbildungen in Integrative Therapie (FPI), Sexualtherapie (DGfS), Gestalttherapie (Heel), Dozent und Supervisor der Deutschen Gesellschaft für Sexuallforschung (DGfS), Psychotherapeutische Privatpraxis mit Schwerpunkt Sexual- und Paartherapie in Bielefeld*

### **Zur Gruppenarbeit:**

Von den drei Dimensionen der Sexualität – Lust(erleben), Bindungs(bedürfnis) und Fortpflanzung – werden wir in diesem Workshop die Dialektik zwischen den ersten beiden Dimensionen gemeinsam etwas näher untersuchen.

Dazu werden empirische Ergebnisse der Bindungsforschung vorgestellt und auf ihre Relevanz für die Paarberatung diskutiert.

Für die praktische Arbeit werden leiborientierte Übungen vorgestellt und in der Gruppe erprobt, die Paare unterstützen, die Bindungsdimension ihrer Beziehung (wieder) zu vertiefen.

Und wir werden uns mit dem Dilemma beschäftigen, dass eine zu große Betonung der Sicherheit in einer Beziehung dazu führt, dass die Lust auf einander abnimmt.

Methodisch werden Selbsterfahrungselemente, Kleingruppenarbeit, theoretische Impulse und praktische Übungen eingesetzt.

### **KlavierKabarett der BölkerBrüder - ein komödiantisches Bühnen-Programm, zusammengestellt aus Liedern von Bodo Wartke, wird präsentiert von Florian Bölker am Klavier**

Florian wurde zufällig auf Bodo Wartke aufmerksam, seine Lieder nahmen ihn sofort ein und da er selbst seit eh und je Klavier spielen und singen kann, war es letzten Endes nur eine Frage der Zeit, bis er seine eigenen Interpretationen spielte. Mittlerweile kann er sich gar nicht mehr von den mal satirischen, mal selbstironischen, aber auch durchaus ernsthaften sowie beschwingten Liedern trennen.

Mit seinem Repertoire, zumeist bestehend aus Liebesliedern verschiedenster Ausprägungen, brachte er schon auf so mancher Fachtagung, Firmenfeier, auf Geburtstagen oder Konzertabenden gute Laune mit.

Florian begeistert hier neben seiner ohnehin großen Spielfreude durch seine Fähigkeit zur Improvisation. Immer wieder geht er auf das Publikum ein und sorgt so für manches Schmunzeln oder Lachen.

Hier ist Herzblut hör- und spürbar.

## **Adressen der VortragsrednerInnen und GruppenleiterInnen**

### **Eva Barnewitz, M.Sc.**

Universität Konstanz  
Fachbereich Psychologie  
Postfach 905  
78457 Konstanz

### **Marc Brost**

Dorotheenstraße 33  
10117 Berlin  
030/590048658  
E-Mail: marc.brost@zeit.de

### **Johannes Feuerbach**

Nordhauserstr. 7  
10589 Berlin  
0163/3455370  
E-Mail: beratung@feuerbach.biz

### **Barbara Fischer-Bartelmann**

Mühlweg 5-5  
69118 Heidelberg-Ziegelhausen  
06221/8946780  
E-Mail: Kontakt@Psychologie-HD.de

### **Katharina Grünewald**

Schumannstr. 22  
50931 Köln  
0221/26060440  
beratung@patchworkfamilien.com

### **Dr. Wolfgang Heinz**

Lessingstraße 20  
53113 Bonn  
0228/210166 oder 0228/9140349  
E-Mail: agi.bonn@t-online.de



**Oskar Holzberg**

Moltkestr. 50b  
20253 Hamburg  
040/353141  
E-Mail: praxis@oskar-holzberg.de

**Kerstin Horngacher**

Fridtjof-Nansen-Str. 23  
49088 Osnabrück  
0160/2900991  
E-Mail: post@Kerstin-Horngacher.de

**Carola Kalitta-Kremer**

Tulpenstr. 1  
33790 Halle (Westfalen)  
05201/828077  
E-Mail: Carola@Kalitta-Kremer.de

**Prof. Dr. Hildegund Keul**

Sanderring 2  
97070 Würzburg  
0931/3182525  
E-Mail: h.keul@theologie.uni-wuerzburg.de

**Petra und Guido Loy**

Müllersweg 5  
97654 Bastheim  
09773/890762  
E-Mail: Loy-praxis@t-online.de

**Dirk Rampoldt**

Moorenstraße 5  
40225 Düsseldorf  
0211/30128945  
E-Mail: d.rampoldt@wir2-elterntraining.de

**Dr. Ralf Schäfer**

Moorenstraße 5  
40225 Düsseldorf  
0211 /8118308  
E-Mail: schaefra@uni-duesseldorf.de

**Prof. Dr. med. Alexander Trost**

Alkuinstr. 19  
52070 Aachen  
0241/18949010  
E-Mail: Alexander.Trost@t-online.de

**Detlef Vetter**

Burgstr. 6  
33602 Bielefeld  
0521/121210  
E-Mail: detlef-vetter@web.de

**Florian Bölker**

Sonnenstraße 126  
44139 Dortmund  
0151/44514492  
E-Mail: info@boelkerbrueder.de





## **Vorstand des Bundesverbandes**

Martin Kopf, Vorsitzender  
Erzdiözese München und Freising  
Tel. 0 81 61 - 8 54 94  
kopf@bv-efl.de

Hiltrud Franken-Horstmann, stellv. Vorsitzende  
Erzdiözese Freiburg  
Tel. 0 72 51 - 93 18 00  
franken-horstmann@bv-efl.de

Michael Remke-Smeenck, Geschäftsführer  
Erzdiözese Köln  
Tel. 0 59 71 - 91 55 04  
remke-smeenck@bv-efl.de

Felizitas Kracht, Vorstandsmitglied  
Erzdiözese Köln  
Tel. 02 02 - 45 61 11  
kracht@bv-efl.de

Gaby Hübner, Vorstandsmitglied  
Diözese Osnabrück  
Tel. 0 42 41 - 10 03  
huebner@bv-efl.de

Heidi Ruster, Vorstandsmitglied  
Erzdiözese Köln  
Tel. 02 28 - 63 04 55  
ruster@bv-efl.de

Martin Kühlmann, Vorstandsmitglied  
Erzdiözese Freiburg  
Tel. 07 21 - 38 50 38  
kuehlmann@bv-efl.de

Auf der Homepage des Verbandes ([www.bv-efl.de](http://www.bv-efl.de))  
finden Sie mehr über die Vorstandsmitglieder und ihre  
Aufgabengebiete.

## Teilnahmebedingungen

T

### 1. Anmeldung

Die Anmeldung erfolgt ausschließlich schriftlich (gerne auch per E-Mail). Bitte verwenden Sie für jede Teilnehmerin und jeden Teilnehmer ein eigenes Anmeldeformular und geben Sie drei Arbeitsgruppenwünsche an. Senden Sie bitte Ihre Anmeldung an:

**Sekretariat des Bundesverbandes Katholischer Ehe-, Familien- und Lebensberaterinnen und -berater e.V.**

**Ramona Welteke**

**Hintere Straße 28A**

**31840 Hessisch Oldendorf**

**Tel.: 05971 – 915 504**

**Fax: 05971 – 915 681**

**E-Mail: [geschaeftsstelle@bv-efl.de](mailto:geschaeftsstelle@bv-efl.de)**

Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs bearbeitet, wenn drei Arbeitsgruppenwünsche angegeben sind. Die Zuweisung zur Arbeitsgruppe findet erst nach Eingang der Studiengebühr statt. Wenn weniger als drei Arbeitsgruppen angegeben sind, wird die Anmeldung eine Woche später berücksichtigt. Die Anzahl der Teilnehmerinnen je Arbeitsgruppe ist begrenzt. Ein Wechsel der Arbeitsgruppe zu Beginn oder auch während der Tagung ist nicht mehr möglich.

**Anmeldeschluss ist der 28. Februar 2018**

### 2. Tagungsgebühr

Die Tagungsgebühr beinhaltet die Studiengebühr sowie drei Übernachtungen im Ringberg Hotel\*\*\*\* mit reichhaltigem Frühstücksbüfett, Mittag- und Abendessen als Büfett incl. Tischgetränke, Festlichen Abend mit Festbüfett und Tanz, kostenfreie Sauna- und Schwimmbadbenutzung und kostenfreier Diskothek-Besuch am Mittwoch- und Donnerstagabend. Kostenlose Parkplätze stehen auf dem Busparkplatz zur Verfügung. Für Parkmöglichkeiten unmittelbar am Hotel wird eine Pauschale in Höhe von 6,00 €/Nacht vom Hotel erhoben. Diese ist am Abreisetag direkt an das Hotel zu entrichten. Zum

Ent- und Beladen der Autos ist das kurzfristige Parken auf dem Parkplatz beim Haus kostenfrei möglich.

Die Tagung ist nur im Gesamtarrangement buchbar. Teilnehmer, die am festlichen Abend auf Grund von frühzeitiger Abreise nicht teilnehmen können, bitten wir, sich vorab in der Geschäftsstelle oder vor Ort im Tagungsbüro zu melden.

Mitglieder des Bundesverbandes zahlen:

im EZ 365 €

im DZ 335 €

Nichtmitglieder zahlen:

im EZ 415 €

im DZ 385 €

Bitte überweisen Sie die entsprechende Tagungsgebühr gleichzeitig mit der Anmeldung auf das Konto:

EFL-Bundesverband

IBAN: DE82 4006 0265 0004 1734 01

BIC: GENODEM1DKM

Vermerk: Vor- /Nachname des Teilnehmers, Verwendungszweck „JT 2018“

Die Fahrt vom Bahnhof zum Hotel und am Samstag zurück organisieren Sie bitte selbst, ggf. in Absprache mit Kolleginnen und Kollegen. Es empfiehlt sich, 2 – 3 Tage vorher ein Taxi für die Fahrt zum Hotel und die Fahrt zum Bahnhof am Samstag zu bestellen, da die Nachfrage groß ist. Die Telefonnummer des Taxi-Unternehmens, mit dem das Hotel zusammenarbeitet: 0 36 81 – 46 45 46.

### 3. Anmeldebestätigung

Die Bestätigung der Anmeldung erfolgt innerhalb von zwei Werktagen. Die Information über die Arbeitsgruppeneinteilung erfolgt ca. 10 Tage nach Anmeldeschluss.

**Kriterium für die Gruppeneinteilung ist das Datum des Zahlungseingangs.**

### 4. Abmeldung | Rücktritt

Bei schriftlicher Abmeldung bis zum 21. März 2018, wird der eingezahlte Tagungsbeitrag in voller Höhe abzüglich

einer Bearbeitungsgebühr von 20 € erstattet. Bei Abmeldung bis 04. April 2018 wird die Studiengebühr einbehalten und die Verpflegungspauschale erstattet, wenn der Platz anderweitig vergeben werden kann. Ein Anspruch auf Erstattung besteht nach dem 04. April 2017 nicht mehr. Auch die Unterkunft- und Verpflegungskosten können nicht erstattet werden, da der Veranstalter gegenüber dem Hotel zahlungspflichtig wird.

## 5. Allgemeine Hinweise

Die Tagung findet statt im:

Ringberg Hotel\*\*\*\*

Ringberg 10

98527 Suhl/Thüringen

Tel.: 0 36 81 - 3 89-0

Das Tagungsbüro ist während der Tagung in der Regel zu folgenden Zeiten geöffnet:

Mittwoch: 13:30 - 18:00 Uhr 19:30 - 20:00 Uhr

Donnerstag: 8:00 - 9:00 Uhr 10:15 - 10:45 Uhr

13:00 - 14:30 Uhr 15:45 - 16:15 Uhr

Freitag: 8:00 - 9:00 Uhr 10:15 - 10:45 Uhr

12:30 - 14:00 Uhr

Samstag: 9:00 - 10:00 Uhr

Alle Fachvorträge und Arbeitsgruppen finden im Tagungshotel statt. Die Tagungsunterlagen erhalten Sie bei Ihrer Anmeldung im Tagungsbüro (im Foyer des Hotels).

**Der Bezug Ihres Zimmers ist für Sie ab 16:00 Uhr garantiert.**

## 6. Akkreditierung als Fortbildungsveranstaltung für Psychologische PsychotherapeutInnen

Die Akkreditierung der Fortbildungsveranstaltung ist bei der Fortbildungskommission für Psychologische Psychotherapeut/innen und Kinder- u. Jugendlichenpsychotherapeut/innen beantragt.

Bitte tragen Sie sich in die ausgelegten Teilnehmerlisten der Gruppenkurse und Vorträge ein. Die Bestätigung der Psychotherapeutenkammer erhalten Sie noch während der Tagung.

## A

**7. Anreise mit Auto****Aus Richtung Frankfurt A 5 / Kassel A 7**

Fahren Sie Richtung Eisenach - Erfurt auf der A 4 bis zum Erfurter Kreuz. Am Erfurter Kreuz fahren Sie auf die A 71 in Richtung Suhl/Schweinfurt bis zur Autobahnausfahrt Suhl/Zella-Mehlis. Dann auf der B 247 nach Suhl hinein bis zur Ausschilderung Richtung Schmiedefeld. Biegen Sie links in Richtung Schmiedefeld ab und halten Sie sich auf der bald sehr steil ansteigenden Hauptstraße bis zum Stadtausgang.

Achtung:

Serpentinenstraße mit alpinen Kurven! Etwa drei Kilometer nach dem Ortsausgangsschild kommt am Eingang einer weiten Rechtskurve die Einfahrt zum Hotel.

**Aus Richtung Nürnberg/Erlangen A 73**

Fahren Sie in Richtung Coburg über die B 4 in Richtung Suhl (teilweise über die neue Autobahn A 73 möglich). In Suhl über die B 247 kommend fahren Sie an der zweiten Ampelkreuzung im Stadtgebiet rechts (Richtung Schmiedefeld) von der B 247 ab und halten sich bis zur nächsten Ampelkreuzung (REWE) auf der Hauptstraße. Dort biegen Sie wieder rechts ab Richtung Schmiedefeld. Hier kommen Sie auf eine sehr steil ansteigende Hauptstraße bis zum Stadtausgang. Weiter wie oben.

**Aus Richtung Würzburg A 7**

Fahren Sie die A 7 in Richtung Kassel bis zum AB-Dreieck Werneck, dort auf die A 70 Richtung Schweinfurt Bamberg. Am Autobahndreieck Werneck wählen Sie die A 71 Richtung Suhl/Erfurt. Fahren Sie bis zur Autobahnausfahrt Suhl/Zella-Mehlis. Dann auf der B 247 nach Suhl hinein bis zur Ausschilderung Schmiedefeld. Biegen Sie links in Richtung Schmiedefeld ab und halten Sie sich auf der bald sehr steil ansteigenden Hauptstraße bis zum Stadtausgang. Weiter wie oben.

## Aus Richtung Dresden A4

Fahren Sie auf der A4 bis zum Erfurter Kreuz. Am Erfurter Kreuz fahren Sie auf die A 71 - weitere Beschreibung wie aus Richtung Frankfurt.

Noch ein kleiner Tipp für Autofahrer mit GPS-Systemen: Bitte bei der Eingabe als Straße nicht Ringberg 10, sondern „Am Himmelreich“ angeben. Der Ringberg wird leider nicht gefunden und das System gibt Ihnen die Ringbergstraße an, die allerdings in einer völlig falschen Richtung liegt. Die Straße „Am Himmelreich“ befindet sich im letzten Wohngebiet unterhalb des Ringbergs. Hier fahren Sie weiter in Richtung Ilmenau den Ringberg herauf.

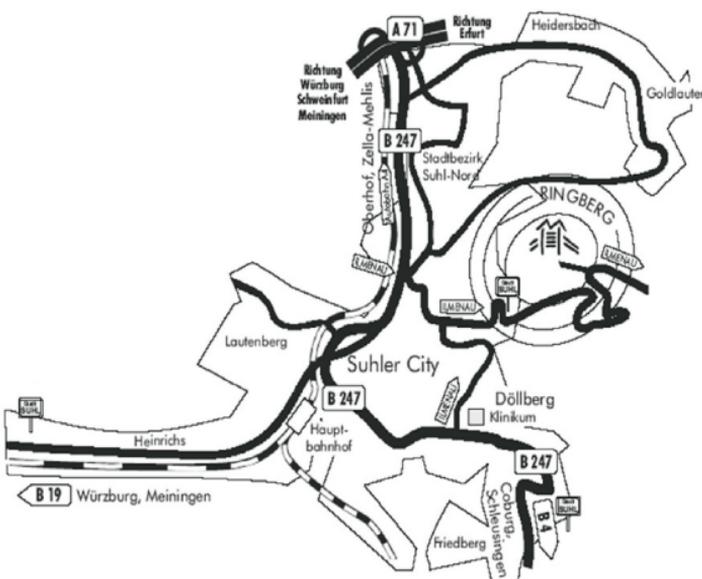
Wir wünschen Ihnen eine angenehme Anreise.

Ringberg 10

98527 Suhl

Tel. 0 36 81 - 3 89 - 0

Fax 0 36 81 - 3 89 - 8 90





# Blickpunkt EFL-Beratung

Die Fachzeitschrift  
des Bundesverbandes



zu beziehen beim Kongressbüro  
oder bei der Geschäftsstelle:

Im Lütkefeld 12

48431 Rheine

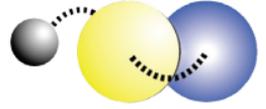
Telefon: 0 59 71 - 91 55 04

Fax: 0 59 71 - 91 56 81

Mail: [geschaeftsstelle@bv-efl.de](mailto:geschaeftsstelle@bv-efl.de)

ONLINE GEDRUCKT VON

**SAXOPRINT**



# Magnetfeld Bindung



[www.bv-efl.de](http://www.bv-efl.de)